

Im Übrigen nimmt der Kreisausschuss von der Niederschrift Kenntnis.

Der Landrat dankte den Mitgliedern des Ausschusses für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung, des Planungs- und Verkehrsausschusses, des Umweltausschusses und des Kreisausschusses für die umfangreichen Beratungen und die heute getroffene Entscheidung. Diese sei Voraussetzung, um die weiteren Schritte in Angriff nehmen zu können.

Abg. H. Becker wandte ein, dass unter TOP 3 nicht die gleich lautende Beschlussempfehlung des Planungs- und Verkehrsausschusses zur Abstimmung gestellt worden sei.

Der Landrat nahm diesen Hinweis als Vorschlag entgegen, dass der Kreisausschuss zusätzlich über die Beschlussempfehlung des Planungs- und Verkehrsausschusses entscheiden möge und stellte die gleich lautende Beschlussempfehlung des Planungs- und Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 14.02.2008 zur Abstimmung.

Der Kreisausschuss fasste sodann nachstehenden Beschluss:

B.-Nr.
335a/08:

Der Kreisausschuss betrachtet grundsätzlich

- den Endbericht der Arbeitskreise,
- den Entwurf einer Rahmenvereinbarung,
- den Entwurf einer Nationalpark-Verordnung und einer Jagdverordnung,
- den Entwurf einer Zweckverbands- und Anstaltssatzung für den zu gründenden Zweckverband „BürgerNationalpark Siebengebirge“ sowie
- den Entwurf eines Wegekonzeptes

als geeignete Grundlagen für den weiteren Meinungsbildungsprozess zur Einrichtung eines Bürger-Nationalparks für das Siebengebirge.

Die Landesregierung wird gebeten, die Bezirksregierung Köln zu beauftragen, aufbauend auf diesen Grundlagen das Ordnungsverfahren zur Einrichtung des Bürger-Nationalparks und die Anhörung zum Entwurf des Wegekonzeptes einzuleiten und es in enger Abstimmung mit den regionalen Partnern durchzuführen.

Der Kreisausschuss behält sich ausdrücklich vor, nach einer abschließenden Würdigung der Anregungen und Bedenken insbesondere der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie Grundstückseigentümer, die im Verfahren vorgetragen werden, abschließend über die Einrichtung eines Nationalparks zu entscheiden.“

Abst.-
Erg.: einstimmig, E. FDP

Der Landrat sowie Dezernent Schwarz führten zu der Frage des Abg. Finke aus, dass die Anregung des Bürgers aus Königswinter vom 21.01.2008 auf Grund der Entscheidung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 11.02.2008 zur weiteren Beratung in den Umweltausschuss verwiesen worden sei. Eine Beratung der Anregung im Planungs- und Verkehrsausschusses habe daher nicht statt gefunden.